Zeitschrift: Helvetische Militärzeitschrift
Band: 3 (1836)
Heft: 2

Artikel: Ueber die Stutzerläufe
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-91453

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

C. Landwehr zweiter Classe oder Bürgergarde.

1 Comp Sappeurs, circa	100 M.
4 „ Artillerie, à circa 130 M., . .	520 „
1 Parkkompagnie	125 „
8 Comp. Scharfschützen, à circa 100 M.,	800 „
8 Bataillons Infanterie zu 6 Comp. à 130 M.	6240 „
8 Bataillonsstäbe à 22 M.	176 „
	7946 M.

Rekapitulation.

Auszug zur Bundesarmee . .	14,459.
Landwehr I. Classe, circa . .	9206.
Landwehr II. Classe, circa . .	7945.
	31,611 bis 32,000 M.

Ueberdieß ist in allen 3 Classen eine Anzahl Postläufer, Führer und Arbeiter.

Ueber die Stutzerläufe.

Die neue Ordnung des Zürcherschen Scharfschützenstutzers ist nach der Zürcher Zeitung (Jan. 1836) dem Cantonskriegsrath vorgelegt worden. — So viel wir wissen, gehört unter die Eigenthümlichkeiten dieser Ordonnanz der Seckige Lauf. — Im Canton Bern ist man, und zwar von Seiten des Scharfschützenstabs, anderer Meinung über diesen Punkt und stimmt für den runden Lauf. Und zwar aus folgenden drei Gründen: 1) Die Wärme dehnt das Eisen aus. Und zwar wird eine dünnere Masse Eisen eher erwärmt als eine dickere. So findet also die Ausdehnung des eckigen Stutzerlaufs beim Feuern ungleich statt. Er erhält da, wo er schwächer ist, eine Biegung, die so lange die Wärme währt auf die gerade Richtung störend einwirken muß. 2) Es ist keiner Schwierigkeit unterworfen, die runden Läufe auf der Drehbank mathematisch richtig zu der gehörigen Dicke abzuziehen. Dagegen erfordert die richtige Eintheilung der Seiten des eckigen Laufes kostbare Maschinerie. 3) Macht man den Lauf rund, so kann man ihn leichter machen. Denn der eckige Lauf muß seine nothwendige Dicke doch an den dünnen Stellen haben, und so fällt also das Eisen auf den Kanten als unnöthig weg.

Es ist nun die Frage, welche Gründe für die Ecken von den Anhängern derselben hervorgehoben werden, und ob sie die in Bern angenommene Meinung gelten lassen oder nicht. Im letztern Falle handelt es sich um ein Abwägen der beidseitigen Gründe gegen einander.

Ausländische Nachrichten.

Frankreich.

Disponibles Material der Französischen Armee im Jahre 1833. Dieses zerfiel in das Material der Artillerie, in jenes der Militär- und das der Brücken-Equipagen. Das erstere begriff Anfangs 1833 a) 139 völlig ausgerüstete Batterien Feldartillerie, jede von 6 Geschützen (im Ganzen 834), die mit ihren Reserveparks und mit doppeltem Munitionsvorrathe sofort in Linie gestellt werden konnten b) 5 Equipagen Belagerungs-Artillerie, jede von 100 Geschützen, von welcher jedoch damals nur zwei Equipagen völlig ausgerüstet und zugleich zum Dienste verwendbar waren. c) 625 der Nationalgarde zugetheilte Kanonen.

Außer diesen 1959 ausgerüsteten und stets verwendbaren Geschützen befanden sich eine große Anzahl von Kanonen in den Zeughäusern, deren Ausrüstung nach Maßgabe der Vollendung der in Arbeit befindlichen Laffetten, Caissons u. s. w. bewirkt werden sollte. Das Material für Militär-Equipagen bestand in 1100 Wagen, Caissons, Feldschmieden u. s. w., bei den 16 Train- 6 Ouvriers-Comp.; sodann in 426 solchen Fuhrwerken in den Reserveparks. Endlich waren 5 ausgerüstete Brücken-Equipagen vorhanden.

Die Französische Artillerie ist in 14 Regimenter, zusammen von 168 Batterien eingetheilt, wovon 32 reitende, worin jedoch die Belagerungs- und Festungs-Artillerie außer den für die Küstenvertheidigung bestimmten Compagnies sédentaires schon eingeschlossen ist.

Rußland.

Die Russische Feldartillerie beträgt gegenwärtig 31,637 Mann mit 21,360 Pferden und 1458 Geschützen in 119 Batterien, von denen 33½ reitende sind.

Im Jahre 1834 ist sie folgendermaßen neu organisirt worden:

Die reitende Artillerie.

Für die Garde: Eine schwere und 3 leichte Batterien. Für die 7 Divisionen leichte Cavallerie: 7 Brigaden. (Die Brigade zu 2 Batterien.)

Für die 3 Reserve-Cavallerie-Corps: 3 Divisionen oder 9 Brigaden.

Außer diesen besteht noch die reitende Artillerie-Reserve.

Die Fußartillerie.

Für die Garde: 3 Brigaden. (Die Brigade zu 5 Batterien, wovon eine Reserve.)

Für die Grenadiere: 1 Division oder 3 Brigaden.